Canape, Ruhebetten, Fantenilles 20., Aufgerichtete Betten in veridiebenen Breislagen, Roghaar-, Caboc- u. Ceegrasmatragen, Gin- und 3-theilige Bettrofte, Feberbetten von ben einfachten bis ju ben hochfeinften,

Wollbeden und Teppiche, Linoleum ju gangen Bobenbelegen und Läufer, Cocosläufer, Wollläufer u. Borlagen, Bettftatten nufpolirte, tannene, und eiferne,

Decoration

Sochhaupt: und Rinderheitstatten, Chiffonier polirte und tonnene. Bertifove, ein= und zweithurige Raffen. Bafchtommobe mit und ohne Marmor, Wafchtifche, Nachttifche und Arbeitstifche. Oval: und Bieredtifche, Muszugtifche, Alle Sorten Stühle. Bücher-, Sandinch- und Schirmftanber,

Ganze complette Zimmereinrichtungen.

Einladung.

Miffwod, den 7. Dezember 1898, Nachmittags 5 Ahr

Versammlung des Bürgerausschusses

ftatt, gu welcher beffen Mittglieber hiermit eingelaben werben. Zagesordnung:

- 1. Errichtung einer Beigerftelle im Schlachthause und Bewilligung bes Behaltes für biefen Dienft. 2. Erwerbung bes D. Bloch'ichen Grunbflude oberhalb bes
- neuen driftlicen Friebhofs jur Ermeiterung bes Bekteren. 3. Erwerbung einer Garten-Parzelle von &. Mung hier gur Berbreiterung ber Bebwege bei ber Brettenbachbride.
- 4. Aenderung ber Statuten ber Gochberger Spartaffe. 5. Menberung bes Ortsflatuts für bie hiefige Gewerbefcule. 6. Tilgung ber Flußbaubeitrage. Emmenbingen, 29. Rob. 1898.

Der Bürgermeifter:

Die Gemeinde Bagenftabt fucht einen fprungfähigen

Zuchtfarren.

Befiger von folchen wollen ihre Abreffe an ben bortigen Gemeinberath gelangen laffen.



Hrn. Wilh. Moosbrugger in Emmendingen u. Th. Burkhard in Endingen.

Grosse Möbel- und Spiegel-Halle F.Scherer, Freiburgi.B.,

vormals Feninger & Scherer, Herrenstrasse 49.

Büffets, Schreibtische, Vertikows, Chiffoniers, Bücherschränke, Commoden, Tische und Stühle, fertige Betten, Divan, Ruhebetten, Garnituren etc.,

complette Einrichtungen. Großes Lager fertiger Spiegel. Loos-Preis

Mark.

100 Mt.

n Papier. Abzugeben gegen Be-

luhnung in ber Beichaftsfielle ba.

Schmalz-Offert.

Mi. Soweineschmalz, garantier frei von jedem

fremden Bufak.

bon Armour & Co., Chicago,

25 Pfund-Rübe! 41 "

50 Pfund-Rübel 40

, 100 Pfund-Jagden 39 "

Beinft Samburger

Ankerfdmal3

100 Pfb. Faßchen 40 "

Beinft Samburger

Radbrud-Samaly,

25 Bfd. Bagen 45 "

Garantirt reines

Soweinefdmala

n eleganten Blecheimern mit

Blecheimer mit 9 Pfund für

M. 4. -, Blicheimer mit netto

20 Pfb. M. 8.40, gegen Gin-enbung oder Nachnahme em-

A. Köhler,

Sauptftatterftraße 40,

Stuttgart.

ei 9 Pib. (Posipatet) 47 Pfg.

25 Pib. Rabel 42 Pfg.

bei 9 Pfb. (Pofipatet) 43 Pfg

Blattes.

Die Saupt-Biefang der Weimar=Sotterie findet vom 8 .- 14. December d. J. flatt. Es gelangen im Gangen gur Berloofung

3 8000 Gewinne babei ein Hauptgewinn im Berthe von

Spiegel aller Urt.

Die Loofe werben auch als

gesetlich geschützte Postkarten mit Ansichten

herausgegeben, und toftet bas Stud 1 Mk. - 11 Stück 10 Mk. - (Porto und Gewinnlifte 20 Pfg.). Loos : Postfarten und Loofe find alleroris in ben burch Platate tenntlichen Bertaufsstellen ju haben, auch gu b. gieben burch ben

Dorftand der Ständigen Ausstellung in Weimar, Rarl Got, Sauptagentur, Rarleruhe i. B., Gebelfir. 15.

Seute Abend

Verloren Lachsessen

im Rebstock.

täglich frifch geschlachtet, prima jung zu haben bei

Metger S. Beit, Karl-Friedrichftr. A. Beit, Oberstadt.

Herrenwäschefabrik.

Anfertigung eleganter

30 Pfd. Kubel 42 Pfg. 50 Pfd. Kubel 41 100 Pfd. Fäßchen 40 Feinst Samburger Ladbruck-Schmalz, 9 Pfd. (Postpatet) 47 Pfg. 25 Pfd. Fäßchen 45 Oberhemden nach Maass

fowie aller übrigen Bafche-Artikel unter Garantie für tabellofe Ausführung.

Bager in = Oberhemden, Sport-, Nacht- und Flanellhemden, Tricothemden und Unterkleidern

in allen bewährten Syftemen und Qualitaten. Kragen, Manchetten, Taschentücher, Cravatten, Sandschuhe, Hosenträger, Gürtel, Sweaters, Socien, Sporistrumpse

und Sportanzüge. Rur gute Qualitäten. - Sehr billige Breife.

Freiburg, Raiferftrafe 117, b. Martinsthor.

MARKAN MA

CHICKERE

Emmendingen, Samstag, 3. Dezember 1898.

32. Jahrgang.

Dudy Butter

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

"Fllufiriertes Unterhaltungsblatt"n. "Prattifce Mitteilungen für Sandel und Gewerbe, Saus- und Landwirticaft".

Ericheint täglich, mit Ausnahme ber Gonn- und Feiertage. Boftzeitungelifte 3416. - Fernfprechanfchluß 3.

Revolution ben erft achtzehnjährigen jungen Pringen auf

ben Thron rief. In Defterreich-Ungarn mar bas Fruh-

lingkahnen ber neuen Beit erftorben, bie Sauptftabt

Wien war nach blutigem Rampfe von ben Truppen des

Es mar eine bitterernfte Beit, als eine Palaft-

Begugepreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht bierteljährlic mur Mit. 1.50. - Muzeigen; bie einfpaltige Garmondzeile ober beren Raum

Bettellungen -"Sochberger Boten"

filt ben Monat Dezem ber werden noch fortwährend von allen Poftanftalten, Landbrieftragern, unferen Agenten und Trägern fowie in ber Geschäftsstelle entgegengenommen.

Großherzogin Luife.

SRK. Emmendingen, 2. Deg. Heute vollendet Ihre Königliche Hoheit die Groß-bergogin von Baden ihr fechzigstes Lebensjahr. Mit bem badischen Bolte begeht Alldeutschland die Feier biefes bebeutungsvollen Tages in bantbarem Bebenten ber unermudlichen, erbarmenden Liebesthätigfeit, Die Großherzogin Luise allezeit zum Wohle der Armen und Kranken geübt hat. Ihr Lebenswerk, auf dem der Segen Gottes ruht, ist vorbildlich geworden in deutschen Landen und wie mit dem Ausblühen der Wohlsahrts. atte in Breugen und im Reiche ber Rame ber hochfeligen Raiserin Augusta für alle Zeiten verknüpft bleibt, so weist die schöpferische Wirtsamkeit der im Sinne ihrer Mutter fortwirfenden Großherzogin von Baden ber Liebesthätigfeit im Dienste der Barmherzigfeit stets neue erfolgverheißende Pfade. Möge es der eblen Fürftin noch lange Sahre vergonnt fein, die Früchte eines im Dienfte ber Nachftenliebe raftlos entfalteten, fegensreichen

Das Regierungs-Jubilaum Raifer Franz Josephs.

Wirtens reifen ju feben. Das milte Gott!

Der Tag ist herangekommen an welchem vor 50 Jahren Raifer Frang Joseph I. von Desterreich und Konia von Ungarn den Thron feiner Bater beftieg. In fcweren Tagen empfing er Rrone und Szepter, in schweren Tagen hat er sie getragen, und ernst sind wiederum die Wochen, da er zurückschaut auf die Arbeit eines halben Sahrhunderte. Bieles und das Befte bat er gewollt: daß bavon fo wenig gelungen, bas ift nicht feine Schuld. Die Schuld ift in den Leibenschaften zu aus frifcher Erinnerung, es ift feine Freude, fie erleben fuchen, welche die Bolfer der habsburgifchen Monarchie | ju muffen. fast biefe gange funfgig Sahre hindurch bewegt haben, Bahrlich, teine Bergensfreude hat bem Raifer fein Thron gebracht. Und wir Deutsche, die wir uns Defterreichbas wohl am Beften ju erfennen.

Durd Madt jum Sicht.

Roman von Mar v. Beifenthurn.

Diefer schüttelte biefelbe mit ungewohnter Warme, er schien sich aufrichtig zu freuen, seinen jungen Rechtsvertreter zu sehen. In der letten Zeit war dies nicht häufig der Fall gewesen, und es hatte sich an Herrn v. Karczegs Benehmen dem Abvokaten gegenüber eine gewisse Keserve bemerkbar gemacht, die aber nun völlig schwand. Die Verhältnisse waren eben auch wesenklich geändert; er, der alternde Mann, hatte den Preis gewonnen und Albin Kury stating genötigt geschen, ohne irgend ein Resultat erreicht zu bringen wollte, durch seine Amwesenheit störe; sie wuischen, wieder abzuziehen. Oswald v. Karczeg konnte solgtich, ja er nußte sogar großmütig sein.
Ein kaum merklicher Schauer durchrieseste die Gestalt gen können und nun eine Rücksicht und Dulbsamkeit au

ber neuvermählten Frau, als sie ben verschleiert bliden-ben Augen des Rechtsanwalts begegnete; es war kein Schauer bes Widerwillens, auch keiner bes Vergnügens, sondern vielmehr ein Beweis innerer Aufregung. "Ich bante für Ihre freundlichen Wünsche," sprach sie

turz; ihm aber waren diese wenigen, leise gesprochenen Worte von großer Bebeutung. Fräulein Bertha mühte sich, thre Schwägerin der ver-schiedenen Reise-Unihüllungen zu entledigen; ihr Bruder hatte Hut, Mantel und Handschuhe bereits abgelegt und

wärnite sich am Feuer die Hände.
"Nun, gieb mir Deinen Hut, Lucia," sprach dienstfertig Fräulein Bertha, "Du sichst, ich habe mich an Deinen seltssamen Namen bereits gewöhnt." Das gute alte Fräulein würde aus purer Großmut und Weichherzigkeit die Frau ihres Bruders nit der höchsten Mücksicht behandelt haben, auch wenn er sich dieselbe aus einem Armenhause geholt. Aber Du siehst ermüdet aus; findest Du nicht, Oswald? Es war jedenfalls das klügste, was Ihr thun konntet, bald nach Hause zurudzukehren; man hat boch auf Reisen nie jenen Komfort, welchen man sich im eigenen Hause zu

Fürsten Windischarat erobert, die Ungarn ftanden noch in Wehr und Waffen. Die Seele ber öfterreichischen Raiserfamilie mar Damals bie thatkraftige Erzherzogin Cophie, auf ihr Betreiben murbe ber fcmache Raifer Ferdinand jum Bergicht auf den Thron veranlaßt, ber junge Pring Frang Joseph marb Raifer. Er unterftanb bem Ginfluß feiner Mutter, fpater noch bem feiner Rathe, bis bas bereinbrechenbe trube Geschick ibn auf bie eigene Rraft verwies. Die ofterreichischen Waffen, Die in Ober-Italien

Feldmarschall Radetth von Sieg zu Sieg führte, waren in Ungarn unglücklich. Erft bem Ginrücken bon 150 000 Mann Ruffen und ber Berratherei bes ungarifchen Be= nerals Bem verdantte man bas Riebermerfen bes Mufftonbes. Danach war Raifer Frang Joseph wieber unbefdrantter Berr feiner Staaten, aber die eitle Regierungs. fünftelei feiner Minifter rachte fich bitter. Die Rieber= lagen ber Rriege von 1859 und bann von 1866 zwangen Defterreich gu einer Reorganisation ber gesammten Stuatseinrichtungen, ber Raiferflaat murbe getheilt in Defterreich und Ronigreich Ungarn, wie es beute noch ber Fall ift.

Die inneren Schwierigkeiten find mit biefer Balbtheilung freilich nicht behoben worden. In Defterreich griff der Nationalitätenhader bald Plat, immer mehr an Ausbehnung gewinnend. Der Brennpunkt bes Streites war und ist ber Kampf zwischen Deutschen und Böhmen geblieben, in welchem leiber die Minister des Raisers nicht immer die Unparteilichkeit einer magvollen Energie fich bewahrt haben. Bas Graf Taaffe, den feine perfonliche Freundschaft jum Raifer, nicht feine Fähigkeit, fo lange auf bem Boften eines erften Minifters hielt, und feine Nachfolger gefündigt haben ift bekannt. Dem alternden Raifer ift ber Rampf der Rationalitäten. ber bedauerlicherweife auch nicht felten in fleinliche Banterei ausgeartet ift, ein bitterer Wermuthtropfen in ber gangen zweiten Balfte feiner Regierung gewesen. Wir tennen ja alle die Standalfcenen in Wien, Brag, Beft 2c.

Wir miffen auch, wie schwer Raifer Frang Joseph bie fich heute — auch nach ben hestigen Schicksallsschlagen | nicht blos als Monard eines großen Staates, sondern - in taum verminderter Starte noch geltend machen. auch als Menich getroffen murbe. Sein Bruber, Raifer lier, ebenso Die Refruten ohne Gewehr. Die Fahnen Max von Mexito, endete ju Queretaro auf dem Sand-Laufen nach ben Spruche beg republikanischen Rriegs. Ungarn nicht blos politisch verbunden fublen, vermogen | gerichts, fein einziger Cohn erichof fich nach ber offi-

wird sich geben, wenn sie sich nur erst ausgeruht hat; mor-

ärgerlichen Blick zu; fie fand es tattlos, daß er ben erften

Abend des neuvermählten Paares, welchen daffelbe boch

gewiß nur allein ober im engften Rreife ber Familie gu-

den Tag legte, welche seinem Charafter gang fremd mar

Herr von Karczeg wandte sich an den Rechtsanwalt. "Kommen Sie, Kury, halten Sie mit uns," sprach er ver-

Sch habe bereits gegeffen, boch bin ich gerne bereit, Sie zu begleiten; eigentlich bin ich in einer Geschäftsan-

"Wie steht es um bas Abendmahl, Bertha?" wandte

Fraulein Bertha warf bem jungen Rechtsanwalt einen

gen frühist fie gewiß wieder gang frisch.

tompletten, finanziellen Muin.

ner schönen Frau froh.

Streit von einem bisherigen Freunde erfchlagen), fein bon ihm fo boch verehrte Gemablin fiel einem hirnver brannten D örber jum Opfer. Es ift genug ge-wesen, um mit Gott und ben Menschen zu gerfallen! Der Kaiser hat's ertragen, er wird es ferner ertragen, wenn es ihm auch in stiller Stunde hart ankommen mag, nun balb 70 Jahre alt, an dem Tage, der ihm ein Tag der Ehre sein sollte, so ganz allein stehen zu müssen. Die laute Feier schweigt, aber die herzliche Theilnahme wendet fich bem Monarchen ju, ber am Schluffe eines Beitraumes von 50 Jahren nur fagen kann: "Ich habe empfunden, wie viel nur ein Mensch ertragen

Der Einzug bes Raisers in Berlin. S Berlin, 1. Des. Das Raiferpaar brach um

halb 1 Uhr von Schloß Bellevue zu bem Ginzuge auf, ber Raifer im Mantel und mit bem Banbe bes Schwarzen Ablerordens zu Pferde, Die Raiferin in offenem vierfpannigen Wagen, hinter ihnen bas Gefolge, und trafen am Brandenburger Thor gegen 1 Uhr, von einer ungeheueren Menschenmenge jubelnd begrußt, ein. Bargermeifter Ririchner, Stadtverordnetenvorsteh'r Dr. Langerhans und neun Bertreter ber Stadt hatten por bem Thor Aufftellung genommen. Burgermeifter Rirfchner hielt eine Unfprache an bas Raiferpaar, in der er gedachte, wie Gott es in fremdem Lande und auf hoher See gnädig in seine Obhut nahm und es Werke des Friedens und der Liebe schaffen ließ. Möge, fo fprach ber Redner, ber Aufenthalt bes Raifers im Baterlande ein reich gefegneter fein und moge bem Raifer beschieben fein, bem preugischen und beutschen Bolte den Frieden zu erhalten und sein leibliches, geistiges und sittliches Wohl kraftvoll zu fördern. Redner wandte sich dann an die Kaiserin, die er als treue Gefährtin bei allen Anftrengungen ber Reise und als treue und liebende Gattin feierte, die alle deutschen Bergen liebten. Möge jeder Tag, den das Kaiserpaar in den Mauern Berlins verlebe, ein Tag hohen und ungetrübten Glückes fein. Der Raifer reichte bem Burgermeifter vom Bferbe berab bie Sand und fagte, er freue fich, heimgekehrt zu fein. Er gebachte bann ber vielen fchonen und großen Gindrucke der Orientreife und reichte barauf bem Burgermeifter nochmals bie Band. Bom Parifer Plat an begann das Spalier. Die Truppen prafidierten und riefen hurrah; die Musiktorps spielten. Artillerie und Ravallerie zu Fuß bildete gleichfalls Spaund Standarten fammelten fich hinter bem Raifer. Die Fahnentompagnie und Standartenschwadron schloß fich an. Der Rubel pflanzte fich fort; Die Rirchenglocken giellen Angabe (murbe in Babrheit in einem veinlichen ! lauteten. 3m Luftparten nahm ber Raifer ben Borbei-

"Dswalb, Du mußt fcledite Nachrichten betommen hafeinen vier Mauern zu fein und fühlte fich besonders in Begenwart Albin Rury' feines neuerworbenen Besites, feiben!" rief fie besorgt und biefer bejahte.

"Welcher Urt find biefelben?" fragte feine Frau. "Sie sieht allerdings ein wenig angegriffen aus," er-widerte er auf die Anrede seiner Schwester, "boch das "Du murbest es taum verfteben, wenn ich Dir bie Sache auch genau auseinanderseben wollte, Lucia, erwiderte ber her bes Hauses, sich zu möglichster Unbefangenheit zwingenb. "Es handelt sich um Attien-Unternehmungen, an benen ich ftart beteiligt bin."

"Ach so," entgegnete die Frau und an der Art dieser gleichgiltigen Entgegnung sah man auch, daß sie wirklich nicht verstehe, um was es sich handle. Damit war die An-

gelegenheit für den Moment erledigt.

Als Albin Kurh sich bald darauf erhob, um sich zu entfernen, flüsterte er ganz leise, als er sich, Abschied nehmend, über Frau von Karczegs Hand beugte und sie an die
Lippenzog, die Worte: "Bergiß nicht! Niemand hatte dieselben beachtet, außer der Frau!" an welche sie gerichtet ste stept es un ous Moenomagi, Geriga?" wanote state fich Herr von Karczeg an seine Schwester.

"Es ist alles bereit, Oswald, und ich habe Sorge getragen, daß Du auch eine hinreichende Batterie Deiner Lieblingsweine vorfindest." waren.

Der folgende Morgen war talt und froftig, wenn auch sonnenhell; in aller Frühe schon klingelte Lucia von Karczeg ihrer Bose, und als diese verwundert eintrat, legte die Gebieterin den Zeigefinger auf den Mund. "Machen Sie keinen Lärm, mein Mann schläft im Ne-

benzimmer und soll nicht gestört werden, da er erst spät zur Ruhe kam. Die schlechten, geschäftlichen Nachrichten, welche er gestern erhielt, scheinen ihn in hohem Grabe al-

falls ihre ganz besonderen Gründe hierzu. Die Nachtruhe schien auch sie nicht besonders erfrischt zu haben, wie ihr Gatte es vorausgesetz; sie sah beim hellen Licht des Tages förmlich geisterhaft aus; doch als ihre Toisette vollendet war, blühten Rosen auf ihren Wangen, und der Küstige Rosenstein Rosen auf ihren Wangen, und der Passen in der Lage ist."

Als nach einer Weile die Herrensichzuben Damen gesoll- flüchtige Beobachter wäre kaum auf den Einfall gekomen.

Dewald lächelte behaglich; erwar zuseieben, wieder in ten, war Bertha über das Aussehen ihres Bruders entsett. men, daß diesetben künstlich erzeugt seien.

gelegenheit getommen, boch wir wollen biefelbe auf fpater teriert zu haben." Frau von Narczeg hatte sonst nicht die Gepslogenheit, sich mit ihren Untergebenen in längere Gespräche einzu-lassen; that sie es aber doch einnal, so besaß sie jeden-Nach genoffenem Abendmahle zogen bie Damen fich in ben Salon zurud, mahrend bie beiben Herren noch bei Champagner und Cigarren im Speisesaal verweilten. Der Rechtsanwalt benutte biefe halbe Stunde, um feinem Rlienten das mitzuteilen, was er ja doch ersahren mußte. Es war nichts Angenehmes und bedeutete kaum weniger als

marich ber Fahnen und Standarten und ber in biefer Richtung abmarfchierenben Regimenter ab. Die öffentlichen und viele Privatgebaube waren beflaggt. Das

S Berlin, 1. Dez. Die Antwort bes Raifers auf bie Anrebe bes Oberburgermeifters bei feinem heutigen Gingug in Berlin lautete nach ben Blättern etwa folgenbermagen: 3ch bante Ihnen zugleichim Namen ber Raiferin für ben uns gebotenen Empfang. Dich freut es, in bie Baterfiabt wieber gurlichgutehren von ber Reife, auf ber wir großartige Einbrude gewonnen haben auf bem Gebiete ber Religion, Runft und Induftrie. Gines muß ich fagen, baß ich in allen Landern und Staaten ben beutschen Namen geschäht und geachtet gefunden habe in empfehlende Erinnerung. Je zeitiger Die Befchaftewie nie guvor, und ich hoffe, bag bies fo bleiben mirb Angeigen in ben Blattern gu finben find, um fo ficherer und baß bie Reife bagu beigetragen hat, ber beutschen ift naturgemäß beren guter Erfolg. Die Lefer befpre-Energie und deutschen Thattraft neue Abjatgebiete gu chen boch mehr ober weniger die in ber Beitung eröffnen, und bag es mir gelungen ift, mitzuwirten, ben erfichtlichen Inferate, minbeftens haben fie biefelben Bolterfrieden befestigt zu haben. 3ch tehre gern nach Berlin zuruck, ber Stadt, bie, wie Gie wiffen und wie aber gefeben und bavon für fich Renntnig genommen und wenn auch daraufhin heute ober morgen noch Sie feben, ich ftets forbere, um meine Arbeit wieber auffeine großen Beihnachtseintaufe gemacht werben follten, gunehmen, und ich hoffe, baß bas ftabtifche Gemeinfo finden doch fehr viele burch bie Annonce bie ermunichte wefen unter Ihrer Leitung wie bisher fegensreich fich Anrequng, bies ober jenes Weihnachtsgeschent auszumahlen entwideln werbe, ohne Rudficht auf Parteiungen. 3ch und fie besuchen bann gelegentlich ben annoncirenben fage Ihnen auch im Namen ber Raiferin meinen Befcaftsmann. Co mander Raufer, welcher infp'ge von Dant, bag Gie trot bes fchlechten Wetters fich nicht Unnoncen ein Geschäft jum erftenmal auffuchte, wirb, haben abhalten laffen, mir ben patriotifchen Empfang wenn er gut bedient murbe, bei bem inferirenden Bebereitet zu haben. Ich beauftrage Sie, meinen Dant fcaftsmanne auch weiterhin feine Gintaufe machen, unb ben ftabtifden Behörben gu übermitteln. biefe oft nachhaltige Birfung ber Beihnachtsannoncen wiffen rührige Geschäftsleute mohl zu murdigen; fie

& Berlin, 1. Dez. 3m Bublifum murbe es febr sympathisch bemerkt, als turg vor bem Gingug bes wiffen aber ebenfo gut aus ihrer Pragis, bag bas Raifers biefrangofifche Botichaft am Parifer Unnonciren auch gu anderer Beit ihnen wohlzubeachtenbe Plat bie Rationalflagge bifte und ber Bot-Schafter Marquis be Roailles mit ben Mitgliebern und Damen der Botfchaft auf bem Balton bem Gingug beiwohnte. Much bie ruffifche Botichaft Unter ben Binben hatte ebenfo wie bie anderen Botichaften geflaggt.

Aus Nah und Fern.

* Emmendingen, 2. Det. Der Monat November ift ju Ende gegangen und nur noch einige Bochen trennen uns vom Beihnachtsfefte. Es ift jest alfo bie Beit gekommen, in der die Beihnachts. Gintaufe beginnen und ba mochten wir auch in biefem Jahre wieder bas Erfuchen au unfere Mitburger richten : "Raufet am Blate!" Erfreulicherweise mird ja bie Bahl berjenigen, welche glauben, ihren Bebarf auswarts beden gu muffen, immer fleiner ; aber es find noch genug, die in bem Glauben leben, mas aus fremden Stabten tomme, fei merthvoller und billiger. Dag bem nicht fo ift, hat ichon Mancher zu feinem eigenen Schaben erfahren muffen und bag man in Emmenbingen felbit reel und gut bedient wird, weiß Jebermann, ber mit ben hiefigen Berhaltniffen nur einigermaßen vertraut ift und ber fich ber gewiß fleinen Dube untergieht, einen Gang burch bie Strafen gu machen. In allen Schaufenstern und Auslagen wird man nur bas Befte und Breismerthefte an Baaren feben und jeder Beschäftsmann läßt fichs angelegen fein, bie Räufer mit einer Buvortommenheit gu bebienen, wie man fie thatfachlich nur in reellen Geschaften angutreffen pflegt. Dies anzuerkennen ift eine Bflicht bes Bublifums, und man wird bies am wirtsamften baburch thun, bag man auch hier bem Grundfag hulbigt "Leben und leben laffen" und bemgemäß feine Gintaufe am hiefigen Plate, bei ben hiefigen Gefchafteleuten macht. Wir möchten nur hoffen und munfchen, daß unfer hiefiges Bublitum die obigen Beilen beherzigt und bazu beiträgt, ben hiefigen Geschäftsleuten ben Berbienft nicht zu fchmalern, welchen fie wohl mahrend des Weihnachtsmonats mit Recht erhoffen burfen. Wir rufen deshalb nochmals Jebermann gu: "Raufet am B'age!"

Sie zog einen bunklen Mantel an, verschleierte sich bicht, nahm Muff und Portemonnaie und sprach dann, zu ihrer Bose gewandt: "Ich gehe zur Stadt, Lina; nein, ich brauche keinen Wagen. Habe einige Kommissionen zu machen, welche ich lieber zu Fuß erledige; sollten Sie Fräusen Marthe sehan su sogen Sie ihr den ich zur Krübklicke. lein Bertha sehen, sv sagen Sie ihr, daß ich zur Frühstücksstunde um halb elf Uhr zurück sein werde, und tragen Sie bor allem Sorge, baß man meinen Mann nicht ftore." 25

Frau von Karczeg zurücklehrte. Ihr Mann ging im Speise-zimmer auf und ab; man konnte in seinen Mienen deutlich bie Spuren einer schlaflosen Nacht erkennen; er war nebstbei bei schlechter Laune, was wohl daher kommen modite, bağ er nicht gewohnt war, mit bem Frühftud war-

"Guten Morgen, bift Du enblich zurudgelehrt?" fprach er in etwas unwirschem Tone zu feiner eintretenden Ge-"Ja, ber Gärtner muß sie eben häufig wechseln und ich suchte, wie gesagt, mehr immergrüne Blattpstanzen aus."

"Mich trifft bie Schulb, wenn Du argerlich bift," entgegnete sie, indem sie reumütig an ihre Brust schlug, und ihm dann mit verführerischem Lächeln die Lippen zum Kusse bot. "Habe ich Dich wirklich warten lassen?"

"Nicht ber Mühe wert," sagte er rasch besäustigt, "ich bin erst einige Minuten hier." In biesem Augenblick trat Fraulein Bertha ein und

tüßte ihre Schwägerin herzhaft auf die blühenden Wangen. "Welcher Einfall, daß Du ohne Frühstück sortgegangen, Du verdientest wahrlich, daß Du gescholten werdest, nicht wahr, Oswald?"

Allem Auscheine nach hörte Oswald nichts, er nahm wie gewöhnlich seinen Blat am Tische ein und wartete mit einiger Ungeduld, bis die anderen ihre Pläte einnah-

"Wenn Du nich nicht schelten willst," sprach Lucia zu threr Schwägerin, "so bin ich gerne bereit, Dir zu erzählen, was mich so früh aus bem Hause geführt," sprach sie, Sut und Mantel ablegend.

18 Gmmenbingen, 2. Des Die Beibnachtsel mehrere Schlage mit einem Schladenfillde auf ben Ropf geit fundigt fich an, benn in ben Beitungen begegnet perfette und bemfelben brei Enicht unbebeutenbe Berman fcon ben fogenannten Beibnachts. Angeigen letzungen beibrachte. - Gin Staliener Namens Antonio welche im Bublitum immer mit befonderem Intereffe Batani von Bagno wurde wegen Bergehens gegen erwartet und gelesen werben. Bu Beihnachten inferiert | § 183 R.St. G.B. bier in Saft gebracht. ja heutzutage jeber Geschäftsmann, ber feinen Barenumfat zeitgemäß forbern will, felbit auch in bem Falle, baß er im allgemeinen von bem Annoncieren nicht viel halt, vielmehr glaubt, es gehe auch fo. Sogar biefe BefchaftBleute bringen wie jene, welche aus langjahriger

Unnoncen vor bem Sefte ihre Firma und ihr Gefchaft

Bortheile bringt und wiederholt icon gebracht hat. Gin

mobernes Beichaftsleben ohne Bitungeinferate ift heut-

gutage icon lange ein Unbing, und bas ftritte Richt=

inferiren für fo mandes Geidaft ber Unfang gum Enbe.

S. Emmendingen, 1. Dez. In Monat November

murben bei ber Bochberger Spartaffe 250 Ginlagen im

Gesammtbetrage von 42,020 M. 28 Bfg. und 151 Rud.

Bahlungen im Gefammtbetrage von 38,490 D. 19 Bfg.

gemacht. Die Bahl ber Einlagen im November 1897

betrug 209; es find fomit im november 1898 41 Gin-

lagen mehr gemacht worben, als im gleichen Monat

bes Borjahres. An neuen Ginlegern find im ver floffenen

Monat 39 jugegangen, mas gewiß als ein erfreuliches

babier murben im Monat November 1898 folgend :

Schlachtungen vorgenommen: 34 Ochfen, 27 Rube, 8

Rinder, 3 Farren, 96 Ralber, 15 Schafe, 161 Schweine

Dundingen, 30. Nov. Mit bem Rraut, unferem

Sauptproduft und erfte Ginnahmequelle, geht es biefes

Jahr ichlecht. Richt genug, bag bas meifte um Spott-

preise verlauft murbe, lagert jest noch manches Sundert

hier, mo fich gar teine Raufer finden. Es ift vielfach

vorgekommen, baß es 2 und 3 mal ju Markt geführt

wurde und bann erft noch fur 4 und 5 M. das hun-

bert vertauft murbe. Rechnet man Fuhrlohn und Beit-

** Freiburg. In einer Wirthichaft babier murbe

wieder ein falfches Ginmartftud von Unbefanntem

** Buggingen. Conntag Nacht murbe eine hiefige

Frau im Bette von einem Individuum überfallen und

erhielt mehrere Defferftiche, Die jum Gluck nicht ge-

fährlich fein follen. Wer ber Attentater ift, weiß man

** Schopfheim. Samftag Nacht murbe der ledige

Stadt gegangen, um auszusuchen, was ich benötige."

geben," brummte Berr von Rarczeg.

einführe. Bo foll ich mich hinfeben?"

geschoben.

geschwungen.

"Aber es ift fo fchwer, Blumen im Winter gu erhal-

"Ich bachte, es mare Beit, endlich aus Frühftud gu

"Natürlich ist es bas, ich fürchte mahrhaftig, baß ich schlechte Gewohnheiten in Diesem ordentlichen Haushalt

Stunde um Stunde verrann, ohne bag trop bes hellen

verfaumniß, fo haben bie Leute fo gut wie nichts.

. Emmendingen, 2. Dez. 3m Schlachthaufe

Beichen bes Fortichrittes ju betrachten fein burfte.

und 18 Biegen. Bufammen 362 Stud.

verausgabt.

noch nicht.

"Ich verspreche es."

** Reuftadt. Ein heiteres Geschichtchen erfahren wir von einem hiefigen Metgermeifter. Ram ba biefer Tage ein Rnabe und verlangte für 10 Big. Fleifch für ben Bund, aber tein fo fettes. Der Detgermeifter fragte ben Kleinen warum es nicht fett fein follte. "Ja," Erfahrung fprechen, bag ihre Beihnachts-Anzeigen immer fagte ber Rnabe, "bas lette hat bem Bater fchlecht geben beften Erfolg gehabt haben, burch wiederholte macht - er hat es brechen muffen!"

** Baben, 1. Dez. Seute fand hier eine Oberburgermeifterfonfereng unter bem Borfige bes Oberburgermeifters Gonner fatt. Diefelbe mar von allen der Stabteordnung unterfrebenden Stadten bes Sanbes beschickt. Unter Underem ftand gur Berathung: Geburtstagsfeier ber Großherzogin, Parifer Weltausstellung, Wirtung ber Babifchen Steuer:cformen: Stadtopotheten, Die Stadtrednungeanweifung unb bie Stadtemahlordnung.

** Rarisruhe. Die erwarteten Genennungen find nunmehr bei der Generaldirektion ber Staatseifenbahnen erschienen, insbesondere jene bes Oberbauraths Geis jum Betriebsbireftor an Stelle bes in Ruheftand getretenen Geheimraths Schupp. Gin fünfter Direktor ift, wie man bies nach ber neuen Organisationssatzung etwa ermarten fonnte, nicht ernannt, vielmehr bie unmittelbare Beitung ber neuen Bermaitungsabtheilung bem General-Direktor Geheimrath 2B. Gifenlohr übertragen. - Die "Rarler. 8tg." bringt bie Namen von mehreren hundert Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr aus dem gangen Lande, benen bas vom Großbergog gefti tete Chrenzeichen für 25jährigen treuen Dienft verlieben worden ift.

** Rarleruhe, 1. Dez. Um 6 Uhr fand hier bie feierliche Einfegnung ber Beide bes Beremigten Beift. lichen Raths Beng ftatt. Darauf folgte die Ueberführung ber Biche nach bem Friedhofe. 218 Bertreter bes Grokherzoas mar Pring Carl anwesend.

** Rarloruhe. Bor einigen Tagen rempelte ein Leibgrenabier Abends feinen Oberftlieutenant an. Der Goldat gab auf Anfrage bes Borgefetten einen falfchen Ramen an. Der Oberft ließ am anderen Tag bas Regiment antreten, wobei fich jedoch ber Thater nicht melbete. Sierauf murbe bem Regiment angefündigt, daß fein Mann Beihnachtsurlaub erhalte, wenn ber Schuldige nicht ermittelt merbe. Der Retter ericbien bem Regiment in Geftalt einer - Ruchenfee. Diefe hatte gleich anderen Dienstmadchen, in beren Rreifen Die Affaire natürlich eine cause celebre bilbete, bavon gehort und wollte Gewißheit darüber haben, ob ihr "Chab", ber fich ihr ebenfalls unter bem Namen "Bimmermann" vorgestellt hatte, mit dem gesuchten Miffethater identisch fei. Gie fchrieb deshalb an bas Regiment einen ents prechenden Brief und legte das Ronterfei ihres geliebten Bimmermann bei, in ber ber Feldwebel alebald einen Grenadier Namens "Schweizer" erfannte. Der Golbat wurde zu einer empfindlichen Arreftstrafe 7 Tage Strengen) verurtheilt.

** Rarisruhe, 1. Dez. Muf die größten Raffinements verfallen unfere Berren Betruger. In ber hiefigen Automatenhalle ift auch ein fog. Wechselautomat aufgeftellt, ber auf ben Ginwurf eines Martftuckes eine Rolle von gehn Rickelftlicken herausgibt. Diefes machte fich ein Befucher ber Salle zu Ruge. Er marf in ben Automaten zwei Blechmarten in Große und Schwere eines Martftuctes und erhielt dafür von dem Automaten zwei Mollen Dickelftucke. Auf die Ermittelung Diefes Schlaumegere wurden von dem Befiger der Automatenhalle 10 Mit. Belohnung ausgefest.

Schuhmacher Abolf Grether von bier burch bie Ben-** Pforzheim. Am 26. b. M. tamen auf bem barmerie festgenommen und in das Amtsgefängniß ein-Wege von der Belfortstraße jum Bahnhof hier 92 golbene geliefert. Derfelbe hat fich einer Rörververletzung schulbig Ringe in 18 und 14 Rarat von verschiedener Form, gemacht, indem er dem Rabrifarbeiter Abolf Greiner | gefaßt mit Chelfteinen perschiedener Art (Brillanten und

Sonnenscheins, der einsadend durch die hohen Spiegelscheiben blickte, Herr von Karczeg sich hätte entschließen können, anszugehen. Einem ruhelosen Geist gleich, irrte er "Nun, es ist mir gleich gestern abend aufgesallen, so wunderhübsch meine Zimmer auch eingerichtet sind, daß ihnen ein Ding gar sehr abgeht, das sind nämlich Blumen; ich meine lebende Psanzen, nicht Bouquets; besondurch sein prächtiges Haus, offenbar von nichts weniger als angenehmen Gebanken verfolgt. Um vier Uhr erschien bers im Schlafzimmer find mehrere Stellen, an welchen ber Rechtsamvalt und blieb länger bem eine Stunde bei sie gar leicht anzubringen waren und sich hubsch ausneh- bem Baukier. Nachdem er sich entfernt, sah Herr von Karcdeg bleicher und angegriffener aus benn vorher; die Nach-"In Schlafzimmer," wiederholte Fraulein Bertha ver-wundert, "bas foll aber ungesund fein." richten, welche er ihm gebracht, waren nichts weniger als erfreulich gewesen und was am schlimmften war, es ließ "Nichts als mußiges Gerede der Leute," warf Lucia belehrend ein, "es kommt barauf an, was für Pflanzen sich eigentlich nichts machen, man mußte thatlos zuschen und abwarten, wie die Dinge sich gestalteten. Das wenig-stens war Dr. Kurh' Nat und Karczeg sah selbst ein, daß man wählt, und fo bin ich benn heute in aller Frühe zur

fich taum ein anderer geben laffe.

Berbrachte er einen ziemlich trüben, eintonigen Tag, fo war berfelbe für feine Gemahlin besto fröhlicher und thatenreicher; fie war balb nach bem Frühftiid wieder ausgefahren und hatte die notwendigen Schritte wegen Vertaufes des Mobiliars ihrer früheren Wohnung getroffen. Hales des Arbotintes igeet studeren Avognung gerroffen. Heingeronnen, beschäftigte sie sich mit dem Arrangement der inzwischen angetangten Pssanzen, zog den Ephen so wie er ihr gesiel und erklärte, damit so viel Vergnügen zu haben, daß sie gar keine fremde Hilse annahm.

Herr von Karczeg trat zuweilen auf einige Minuten bei ihr ein, sah ihrem geschäftigen Treiben zu und entfernte sich wieder rasch.

Fräulein Bertha wies ihr den Platz gegenüber ihrem Gatten an und zum erstenmale seit laugen Jahren nahm eine andere in dem Hause ihres Bruders die Stelle der Hausfrau ein; das alte Fräulein aber sah sich zur Seite Gegen Abend stieß Fränkein Bertha im Korridor mit ihrem Bruder zusammen. "Bist Du unwohl, Oswald? Du siehst so entsetzich übel aus," fragte sie besorgt.

Dswald von Karczeg selbst erschien es ganz seltsam, baß nicht seine Schwester es war, die ihm heute den Morgenlassee reichte, sondern daß eine andere, eine schöne, stolze Frau, an der Stelle saß, von der aus das behäbige, Der Schatten eines Lächelus umspielte feine Lippen. "Ich bin mübe und angegriffen," entgegnete er. "Weißt Du, was uns entgegengrinft, wenn alles eintrifft, wie Kurp es prophezeit?" gutmutige, alte Fraulein jahrelang ihr milbes Scepter

Sie blidte fragend empor und er erwiderte die Frage mit wenigen, bedeutungsvollen Worten: "Bollftanbigfter Ruin."

(Fortsetung folgt.)

reffeinen) abhanden Auf die Beibringung ber Ringe eine Belohnung von 500 Mt. gesett worden.

** Thach ... Das "Ibacher Rreug" anid ber Strafe nad Todtmoos, welches frevelhafter Beife von einem 24jahrigen Burichen aus Tobtmoos-Au bes barin enthaltenen Opfergelbes wegen gerftort murbe, foll im fommenden Fruhjahr wieder hergestellt und noch ver-

** Friedrichsfeld (Amt Schwehingen). Das hiestge garbwert hat feine Unilinfarbenbetriebe unach Bornis perlegt und mit benen ber "Chemischen Rabriten und Menhaltwerke" bafelbit, welche aus biefem Unlaffe in eine Aftiengefellichaft umgewandelt murben, vereinigt.

** Mannheim. Der Burgerausschuß nahm bie Musgestaltung ber Berufsfeuermehr einstimmig an, ebenfo hie Beschickung ber Parifer Beltausstellung mit einem funftgewerblichen Erzeugniß und beschloß mit 63 gegen 19 Stimmen die Aufhehung des Oftrois auf Wildpret, Beflügel, Fifche und Rrebie.

** Manuheim, 29. Nov. Drei Mannheimer Berren murben vorgestern fruh auf bem Beimwege in ber Rabe bes Ludwigshafener Brudenaufgangs von bem Fabritgrbeiter Bernhard Sath ohne jeglichen Grund aus einem Revolver angeknallt. Bon ben brei abgegebenen fcharfen Schuffen traf jum Glud teiner. Die Polizei tam rafch lett murben. herau und verhaftete ben Bermegenen.

Neueste Nachrichten.

§ Berlin, 1. Dez. Die Beleibigungeflage, welche ber Berausgeber ber "Butunft", Maximilian Barben, gegen ben Redatteur ber "Breugischen Sahrbucher", Brofeffor Delbruck, angestrengt hat, wird am 6. b. M. vor bem hiefigen Schöffengericht gur Berhandlung ge-

§ Wien, 1. Dez. Die "Wiener Beitung" veröffent. licht ein Sandichreiben bes Raifers an ben Juftig minifter Ruber, worin er anläglich bes Regierung s jubilaum & bie volle Amnestie fur bie Berbrechen ber Dlajeftatsbeleidigung und Beleidigung ber Mitglieder des kaiserlichen Hauses, die bis den 2. Dezember b. 3. begangen werben, ertheilt und 584 anberen Straflingen ber Reft ihrer Freiheitsftrafe erlaffen mirb.

§ Stragurg, 1. Dez. Rach breitägiger Berhanb. lung gegen den Erdarbeiter Jalob Bier aus Merzig, wegen Mordes und ben Schloffer Nitolaus Urt von Rronenburg-Strafburg, wegen Beihilfe jum Morbe, wurde heute das Urtheil gesprochen. Gier wurde banach jum Tobe und Art megen Beihilfe gu 8 Jahren Bucht= haus, Abertennung der Chrenrechte auf 10 Jahre und Stellung unter Polizeiaufficht verurtheilt. Das Ber-

brechen, welches Gier in ber Racht vom 27. auf ben 28. Runi bierfelbft an ber 19 Jahre alten Daberin Beonie Baubacher aus Rronenburg beging, hat feiner Beit wegen ber Beftiglitat, mit ber es ausgeführt murbe, große Aufregung bervorgerufen. Wie weit bie Theilnahme ber Bevollerung ging, beweift ein aus freiwilligen Beitragen errichtetes Denkmal, bas braufen nicht weit pon iener Stelle auf bem Centralfriedhofe errichtet murbe, wo bas judenbidibn: Dabden fein Beben laffen migte. Babrend Art balb nach feiner Berhaftung ein volles Beständniß Aber die grauenhafte That ablegte, blieb Gier bis beute bei hartnädigem Leugnen und trug ein eberfo freches wie chnisches Benehmen gur Schau Gie-, ber früher icon wegen Geistestrantbeit in einer Irrengustalt gewesen, aber als gefund entlassen worden mar, murbe auch auf feinen Befundheitsftand gepruft und bierbei für gurednungefägig gehalten. Bi ber Berhanblung waren über 30 Zeugen und Sachverständige erichie ien.

Drahtnachrichten bes "Sochberger Bote." §§ Berlin, 2. Dez. Das "Tageblatt" melbet aus Machen: Die von einem Brande guruckehrende Schiebeleiter ber Feuerwehr ftieß mit einem elettrifchen Bahnmagen zusammen, wobei 2 Feuerwehrleute schwer ver-

88 Bremen, 1. Dez. Die Rettungestation Curhafen telegraphiert: Am 1. Dezember wurden von der in der Norbelbe gestrandeten norwegischen Bart "Mormig" Rapitan Tobiaffen, mit Galg von Hamburg nach Rem: castle bestimmt, 10 Personen durch das Rettungeboot ber Station "Elbe" und burch bae Leuchtschiff 2 ge-

SS Amftetten. 1. Dez. Raifer Franz Joseph ist in Begleitung der Kronprinzessin-Wittme Stephanie, beren Tochter Bringeffin Glisabeth, sowie ber Bringeffin Giefela heute Nachmittag 21/4 Uhr hier eingetroffen, und begab fich mit ber Prinzessin Leopold von Bapern burch die festlich geschmückte Stadt unter ben Ovationen ber Bevolterung nach Ballfee, wofelbft gleichfalls ein feierlicher Empfang ftattfanb.

§§ Rouftantinopel, 1. Dez. Beute Nachmittag ift der Pforte von den Dragomans ber 4 Machte Die Rotifitation betreffend die Ernennung des Bringen Georg bon Briechenland jum Oberkommiffar von Rreta überreicht worben. Die Rotifitation ift begleitet von einer Note, in welcher erklart wirb, bie 4 Machte murben die Intereffen ber öffentlichen ottomanischen Schuld auf Rreta

Muthmakliches Wetter. Für Samstag und Sonntag steht zwar zeitweilig noch

bewölltes, aber fortgeseht trockenes, morgens jedoch auch mehrfach nebliges Wetter in Aussicht

Verantwortlich: A. Enbers. Drud und Berlag ber Drud- u. Berlagsgefellichaft vormals Völter in Emmen bingen.

Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke -6 Mir. fol. Minterftoff 3. Rleib f. M. 1.50 Bf. 6 fol. Cubanostoff " 1.80 6 fol. Beloutine 2.40 bore erudter fol. Beloutine " " " " Saifon. 6 , fol. Halbtuch 4650 5 ---Mufter zu extra reduzirten Preisen auf Berlangen senben in einzelnen Metern, Roben u. Stüden be Aufträgen von 20 Mart an franto ins haus franto ins Sous Octtinger & Co., Frankfurt a.M. Versandthaus Juglin-Stoff g. gangen Gerrenangug f. M. 3.45 P.

Wegen bevorstehendem Umzug

nach meinem Hause Raiserstraße 88 (im seits herigen Hause von Josef Falschlunger) gebe ich von heute an auf sämmtliche Artikel

einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.

Al. S. Dietler Rachfogler

Inhaber: Rari Schmid, Großh. Soflieferant, Raiferftraße 86 - am Burfengang Freiburg. Mein Lager ift mit Neuheiten in Weihnachtsarbeiten

reichlich ausgestattet.

Stoffe u. Maierialien für Sandarbeiten, & Solz-u, Storbwaaren, glatteundgepungte Lederwaaren, Sandichufe, Cravatten, Bofentrager, Corfetten. **ÖXXXXXXXXXXXXXX**

A later ++ Schreiner ++ Buchbinder ++++ faufen ihre Golb- und Politurleisten am billiaften in Berm. Dietlicher's Fabriflager, Freiburg, 1419 Ringstr. 28. — Ca. 350 verschiedene Muster

Loos-Preis



Mark.

In blau-weissen Dosen

garantirt neue, doppelt gereinigte u. gewaichene est norbijche

Bettfedern.

Die Saup!-Biebung ber Beimar=Sotterie findet vom 8 .- 14. December d. J. flatt.

Es gelangen im Gangen gur Berloofung

8000 Gewinne babei ein Hauptgewinn im Berthe von

50,000 Mark.

Die Loofe merben auch als

gesetzlich geschützte Postkarten mit Ansichten (D. N. G. M. No. 87239)

herausgegeben, und kostet das Stück I MIK. — 11 Stück 10 Mk. — (Porto und Gewinnlifte 20 Pfg.).

Lood : Bostfarten und Loofe find allerorts in ben burch Blatute tennilichen Berfaufestellen gu haben, auch gu b. ziehen burch ben

Vorstand der Ständigen Ausstellung in Meimar, Rarl Got, Sauptagentur, Karlernhe i. B., Sebelftr. 15.



CJI



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.

hat abzugeben Ziegelei Rölblin

In 4-6 Wochen Shinites Saar Vor Vermischun en wird gewarnt!

"Moslopin"

gehör bis 1. Februar n. Jahres Unstandelose Rudzahlung des Be- Sicherer Erfolg. — G rin je Kosten. trages, w. tein Erfolg. Raberes Anleitung gegen 1 Mt. Brief. u. Berfandt durch 4568 marten Robert Confemann, Robert Causemann, Köln. Röln a. Rhein.

ist einzig in seiner Art, um jede Suppe und jede schwache Fleisch-brühe überraschend gut u. kräftig zu machen. Wenige Tropfen ge-

Medezinische Seifen

wie Sublimat-, Carbol-,

Theer-Schwefel-Seife 2c.

Cviletten=Seifen

wie Lilienmilde. Gincerin-

Mandel=, Frantfurter=Fett=

Geife, lettere in Stücken gu

Ball= oder fleckfeife

zur Reinigung von Woll-

ftoffen à 20 u. 30 Pfg.

Alpotheke zu

Emmenbingen.

Ru haben in der 1481

FUR JEDEKUCHE!

25 Pfg., sowie

FUR JEDEN TISCH

Sdonheitsfeh'er.

Todes-Anzeige.

Seute Racht murbe nach langer schwerer Krankheit unfere Schwester und Tante

Karoline Kromer im 81. Jahre in ein befferes

Jenfeits abberufen. Um ftille Theilnahme bitten Emmendingen, ben 2. Deg.

1898. Kamilie Aromer,

Namilie Bouer. Die Beerdigung findet Samftag Nachmittag 4 Uhr statt. Dies ftatt befonderer Unzeige.

Bur beginnenben Win-Bur beginnenden Winstersseit empfichlt sehr wohlschmedende u. vorstüglich bekomminende mit Arrac oder Rum selbst dargestellte 1488

> Punschessenz = in Fl. gu 2 M. die

Apotheke 3. Emmendingen,

Dienstmädchen

ein braves, fleifiges für Ruche, Schmutig gelbe Baut, Sauts bas auch etwas Gartenarbeit porfleden, Bideln, Commersproffen 2c. fteben tann, flubet aute Stelle auf

Bu erfragen bei

28. Jundt Radif.

Wir berfenben goufret, gegen Rachn. febes be liebige Quantum) Gute neue Bettfebern per Pib. f. 60 Pig., 80 Pig., 1 M., 1 M. 25 Pig. und 1 M. 40 Pig.; Feine prima halb-daunen 1 M. 60 Pig. und 1 M. 80 Pig.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß

2 m. 30 pfg. und 2 m. 50 pfg.; Silberweiße Bettfebern 3 m., 3 m. 50 pfg., 4 m., 5 m.; ferner: Echt diuefifche Cangdannen (febr fünträftig) 2 m. 50 Pfg. unb 3 Dt. Berpadung jum Koftenpreife. - Bei Betragen von mindeftens 75 M. 50, Rabait. - Midigefallendes bereitwilligft gurudgenommen. Pecher & Co. in Herford t. 20eftf.

Befte und billigfte Bezugsquelle für werben jeben Tag abgegeben.

Anna Maria Meier, Theningen, Saus Dr. 51.

mit 2 Zimmern, Ruche und Bu- per Flasche Mt. 3.50. Garantie. einfachster Beife zu beseitigen. — Beihnachten oder Oftern.

Offerten an die Beichaftsftelle Bl. erbeten.

ju miethen gefucht.

Es bietet dieses Offert bei meinen ohnedes anerkannt billigen Preisen die grössten Vortheile.

modunic doning Adolf Mirzel. Freiburg,

49 Kaiserstraße 49

vormals Rieberlage von C. Wronter Rachf.

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

Alle Sorten Wollwaaren. Muffe, Boas, Capes und Velskragen. Glacé und Tricothandschuhe in allen Couleurs.

Seidenstoffe, Seidenbänder u. Sammete.

Damen-Bilg- und Grauerhute, sowie alle Grauerartikel. Puppenwagen, Spieltodaren für Mädden und Anaben in großer Auswahl. Billige Breife. Reelle Bedienung.

Billigfte Bezugsquelle. 000000000

Wagner, Freiburg i. B.

Raiferstraße Dr. 148

empfiehlt fein prachtvoll affortirtes Lager in

00000000

Seidenstoffen, Bänder, Sammt,

= Spitzen == bei außerft billigen Preifen.

Bang tefonders reichhaltig ift bas Lager in

Resten.

Yortheilhaftefte Gelegenheit zu billigen Ginkäufen.

HAFER-MEHL einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

für kleine Kinder und Magenleidende. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Makulaturpapier

Gefdäftstelle b. Blattes. au haben in ber



zwifden Martiplat und Lamm-

100 Mt.

in Babier. Abgugeten gegen Bein Bapier. Augunten. Befcaftsfielle be. Blattes.



Wellen-Verkant.

Ca. 300 Stad gang burre, flein gemachte Bellen bat gur

Diejenigen hiefigen Gewerbeireibenden, welche für gelieferte Baaren und Arbeiten an die Stadtgemeinde noch Forderungen gut machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen unter

langftens den 15. Dezember 1. 3.

Der Gemeinderats.

M. Rehm.

Man beabsichtigt, wie alljährlich, ben Rindern ber Rleinkinber-

Freunde und Gonner ber Anftalt merben freundlich gebeten,

3m Ramen bes Frauenvereing:

Camilla b. Langeborff.

Dreifonia.

Beitrage an Gelb ober an Badwert, Doft, Spielzeug, Rleibungeftude

u. bgl. an die Ausschußmitglieber bes Frauenvereins ober an die

bis jum 13. Dezember

Bente Freitag

Eine grössere Parthie antiquarische, aber

Jugendschriften

Geschenkwerke

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen die

Buchhandlung der

Druck- und Verlagsgesellschaft

vormals Dölter

Emmending n.

abzugeben, ba bie Bescheerung icon am 4. Abvent ftattfindet.

Unichluß ber Beftellicheine bis

eim Ctabtbauamt einzureicher.

iquie eine Chriftfeier ju bereiten.

Rinderlehrerin langftens

Emmendingen, ben 1. Dezember 1893.

Jul. Beidek, am Martiblak.

Gefligel taglich frifch geschlachtet, 1 Gans 8 Bib. groß und sett 3 St. M. 480, kleinere 4 St. M. 480, Suppen-hühuer 4 St. M. 480, Brathahne 5 St. M. 4.55. — Lebende Ganse 10 St M. 36.—, lebende Enten 15 St. M. 28.—, alles junges Gestlügel. — Tafel: Honi g naturrein, 10 Pfb.:Dose nur M. 5.50. Bersende 5 Kgr. Posicolli franco gegen Radicahme Fri. Sali Eckstein, Bielitz, Defir. Schlefien.

Dunier ger Bute,

Tagblatt und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Alluftriertes Unterhaltungsblatt"u. "Brattifde Mitteilungen für Sandel und Gewerbe, Saus- und Landwirticaft".

Mus Rah und Fern.

Emmenbingen, 3. Dez. Rach bem neuen Dienftbotengefet, Das am 1. Ottober be. 38. in Rraft getreten iff, muffen alle minberiahrigen Dienftbot en mit einem Dienfibuch (Arteitebuch) verfeben fein. Durch amtlide Betanntmachungen bes Begirtsamts Freiburg find bie Dienftherrichaften aufgeforbert worben, dafür gu forgen, daß ihren minderjahrigen Dienftboten bis langftens 1. Dezember 1. 38. bas vorgefdriebene Dienstbuch ausgestellt wirb. Da Unterlaffungen Straffolgen für bie Lienfiherricaften nach fich gieben tonnen, machen wir in beren eigenem Intereffe auf bie ermabnte Borfdrift aufmertiam.

* Rondringen. Die hiefige Gemeindejagd murbe fürglich um Mt. 2050 an einen Freiburger Berrn Names Bobeder verpachtet. Der Pachtpreis ift nabegu breifach

höher als der frühere.

* Bindenreuthe. Am Dienstag murbe bie Jagb auf ber hiefigen Gemartung verpachtet. Diefelbe ging um ca. 470 Mt. an herrn Wolfhügel in Freiburg, welcher Bachter ber Emmenbinger und Malecter Jagb über. Der frühere Bachtpreis betrug ca. 1/s bes

Denglingen. Die Jagb auf hiefiger Gemarkung (2 Diftritte) murben biefer Tage um Mt. 1300 end. giltig jugeschlagen. Bei ber erften Berfteigerung betrug ber gemeinberathliche Anschlag Mt. 2300.

** Freiburg. Sonntag, ben 4. Dezember, Nach-mittags 3 Uhr findet am Freiburger Stadttheater eine Aufführung gu fleinen Raffenpreifen ftatt. Gemablt murde bas reizende Luftfpiel von Benebir "Die relegirten Studenten" worauf wir die gefchatten Lefer unferes Blattes gang befonders aufmertfam machen.

** Gröningen, 2. Des Der hier mobnhafte Rorb. macher Bithelm Dumberih, welcher fich feit einigen Jahren einen Reller als Wohnung und Wertftatte eingerichtet hatte, murbe geftern Abend tobt in feinem Bette aufgefunden. Die Urfache bes Tobes ift gur Beit noch unbefannt.

** Rarieruhe, 2. Dez. Der "Gubb. Reichstorrefp." geftrebten Schut von Arbeitswilligen in Betimmungen, wie fie § 153 ber Gemerbeordnung von 1890 ausersehen hatte: fie murbe einer Borlage im Bundesrathe, die ben § 153 ber Novelle von 1890 wieber aufnimmt, ihre Buftimmung geben.

Rarleruhe, 2. Dez. Die Schwarzwälder Handels. tammer hat an bas Minifterium bes Innern und an bie 1. und 2. Rammer eine umfangreiche Betition gerichtet wegen Verftaatlichung bes gesammten Feuerverficherungemefens von Baben.

** Rarleruhe, 2. Deg. Bei ber geftrigen Oberburgermeifter-Ronfereng nahm Berr Dr. Schluffer Abichied von feinen Rollegen. In ben Rreifen ber Bemeinde-Berwaltung murde die Ernennung bes herrn Dr. Schluffer jum Ministerialrath und die Butheilung bes Gemeinbe-Refpiziats an benfelben mit großer Befriedigung aufgenommen. Richtsbestoweniger feben bie Gemeinde-Borftande Berrn Dr. Schluffer, ber es ver-ftanden hat, sich überall fehr beliebt zu machen, nur fehr ungern icheiben, welchem Gefühle der Borfigende der Dberburgermeifter-Ronferens, Berr Dberburgermeifter Gonner von Baben, in einer Anfprache lebhaften Ausbrud gegeben.

** Rarlernhe, 2. Deg. Die heutigen Erfats mahlen hatten folgendes Ergebnig: Do nauefchingen Landgerichtsprafibent Fiefer 61, Detger 45; Stodach: Straub 90, Rechtsanwalt Noe 24; Do sbach: Land. gerichterath Dbfircher 74, Rechtsanwalt Schumann 54. Sammtliche Gemahlte find liberal.

** Magimiliansan, 2. Dez. Der hiefige Rhein-hafen wird im Baufe bes nachften Jahres mit einem Roftenaufwand bon 40000 Mf. vergrößert, ausgebaggert und der Schiffiahrt zugänglich gemacht werden. Der Worther Altrhein, der den Eingang des hafens stels verhinderte, wird zugelegt und soll etwa 300 Meter nordlich angelegt merben.

** Woobach, 2. Dez. Gestern Rachmittag wurden 4 Erdarbeiter, darunter 3 Staliener, burch einen Erdrutich bei bem neu bergeftellt werbenben Cementwert Rederely-Diebesheim verfcuttet. Ginem Arbeiter murbe ber hintere Ropftheil zerschmettert, ein anderer erlitt einen Beinbruch. Die beiden anderen find weniger ver-lett. Alle 4 wurden sofort in das hiefige Bezirksspital Neuefte Nachrichten.

Ericeint täglich, mit Ausnahme ber Gonn- und Feiertage.

Poftzeitungelifte 3416. - Fernfprechanichluß 3.

§ Berlin, 2. Dez. Bur Feier bes Regierungs-jubilaums bes Raifers von Defterreich murbe beute Bormittag ein Sochamt mit Te Deum in ber festlich geschmuckten Bedwigstirche gehalten, an bem ber Raifer und bie Raiferin, bie hier anmefenben Bringen, ber Reichstangler, bie Minifter, Die Generale, Abordnungen von Truppentheilen, fowie bas gefammte Offiziertorps und Mannschaften bes Raifer Frang-Garbe-Grenadierregiments, Die Mitglieder Der öfterreichischen Botschaft und ber öfterreichischen Rolonie und bes biplomatischen Corps theilnahmen. Bor ber Rirche mar eine Rompagnie bes Raifer Frang-Regiments mit Mufit und Fahne aufgeftellt. Das Raiferpaar wurde vom öfterreichischen Botfchafter und ber Beiftlichleit empfangen. Das Sochamt celebrirte Brobst Reuber. Der Chor führte die Meffe "Jubilate Benedictus" auf.

§ Wien, 2. Dez. Wie bas "Militarverordnungsbl." meldet, ift herzog Albrecht von Würtemberg jum Oberftinhaber bes 73. Regimen's ernannt

§ Paris, 2. Dez. Die Untersuchung gegen die Frau Paulmier, die den Redaktionssekretar der "Lanterne", Olivier, wegen eines beleidigenden Artitels durch mehrere Revolverschuffe verwundet hatte, ift beendet und die Sache vor bas Schwurgericht verwiesen worben.

§ Brüffel, 2. Dez. In Braine-le-Comte zerftorte eine Feuersbrunft eine Buchbruckerei, wobei etwa 30 Arbeiterinnen, barunter mehrere fcmer, verlett murben.

Regierungs-Jubilaum bes Raifers von Defterreich.

S Wien, 2. Dez. Ueber begeifterte Rundgebungen anläßlich bes taiferlichen Regierungsjubiläums laufen ununterbrochen aus allen Landeshauptstädten und gablreichen Brovingftabten fowie aus Ungarn Melbungen ein. Einige Stabte waren geftern bereits festlich beleuchtet. Militartapellen burchzogen Abends mit flingenbem Spiel bie Straffen. Bielfach murbe ber Umzug von ber Bolksmenge mit Hochrufen auf ben Raifer begleitet. Die "Wiener &tg." veröffentlicht Taufende von Auszeichnungen an alle Kreise und Stande der Bevölterung, ferner eine Amnestie für die Angehörigen Ungarns und ber ungarischen Landwehr gleichlautend berer, Die für Defterreich bereits erlaffen ift.

S Wien, 2. Dez. Die Blatter veröffentlichen Reftartitel. Der "Biener Stg." liegt eine funftlerisch ausgeführte Festbeilage bei. Ohne Unterschied ber Parteirichtung feiern bie Blatter ben Raifer als Buter bes europaischen Friedens und als ben in Erfullung feiner Bflichten unermublichen Berricher, beffen Throne bie Bolter jedweben Ramens gleich nabe fteben.

§ Wien, 2. Dez. Der Bormittag wurde mit Ranonen-bonner und Reveille eingeleitet. Die Stadt prangt im Feftgewande. Scharen von Menschen mit schwarz-gelben und roth-weißen Schleifen und Jubilaumsmedaillen burchwogen die Strafen. Nach bem Gottesbienft in ber Barnifontitche, an bem fammtliche hier weilenden Ergbergoge theilnahmen, werben an bie Truppen Jubilaums. medaillen vertheilt. In fammtlichen Rirchen findet Gottesbienft ftatt. Die Universität und fammtliche Schulen veranftalteten Festatte. Aus ber Proving werben ahnliche Feierlichkeiten gemelbet.

§ Bien, 2. Dez. Anläglich bes Raifer-Jubilaums ift eine große Anzahl Stiftungen ins Leben gerufen. Diefelben überfteigen bisher 30 Mill onen Gulben. § Bien, 2. Dez. Der Gemeinberath hielt heute Mittag im Festfaale bes Rathaufes eine Sulbigung 8: feier ab; Burgermeifter Queger hielt Die Feftrebe, in ber er ein eingehendes Bild von bem Aufschwunge ber Stadt mahrend ber fegensreichen Birtfamteit bes Raifers für bas Bohl ber Stadt gab und unwandelbare Treue und Ergebenheit für ben Raifer ausbrudte. Nach bem Raiferhoch ftimmte ein Sangerchor Die Raiferhymne an, die von der ganzen Bersammlung mitgefungen wurde. — Die neu erbaute evan gelische Rirche in Bahring wurde heute Bormittag in Gegenwart bes Statthalters, bes Lanbtagsmarfchalls, bes Burgermeifters und sonstiger Burbentrager in seierlicher Beise einges weiht, wobei ber Prediger auf ben freudigen Anlaß zur Einweihung hinwies. Die Feier schloß mit bem Abssingen der Bolkshymne.

Drahinadrichten bes " ochberger Bote." S§ Paris, 3. Dez. In ben Wanbelgaugen bes Senats hieß es geftern, Fabre beabsichtige über bie

Affaire Bicquart zu interpellieren und zwar in Anbe tracht bes Umftanbes, bag ber Befchluß bes Raffations hofes betr. Drenfuß bas Urtheil gegen Bicgurt beeinfluffen tonne. - Der fpanifch-ameritanifche Friebenstommiffion begann geftern über bie Feststellung bes Bort. lautes für ben Friedensvertrag zu berathen. Die Arbeiten ber Rommiffion burften noch 10 Tage beanfpruchen.

nur Mt. 1.50. - Mngeigen; Die einfpaltige Garmondzeile ober beren Raum

10 Bfg., an beborgugter Stelle 20 Bfg.

Beaugsbreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht biertelj

Evangelischer Gottesbienft

am 4. Dezember. (2. Abvent).

9'/2 Uhr Borm.: Sauptgottesdienst. Predigttert: Kömer 15,

5—13. (Stadtpfarrer Körber)

Christenlehre für die Mädchen. 111/2 Uhr Börm.: Taufen.

1 Uhr Nachm.: Kindergottesdienst.

3 " " Filial-Andacht in Wasser.

Ratholischer Gottesbienft.

2. Abvent-Sonntug, 4. Dezember. Uhr Vorm.: Beichtgelegenheit. Seil. Communion. Gochamt und Bredigt. "nachm.: Saframentale Bruderschaft. Erstcommunion-Unterricht.

Sandel und Berfehr. ± Emmendingen 2. Dez. (Marktbericht.) Schwarzbrod 2 Kilo —.48; Butter ½ Kilo 1.—.; Ochsenfleisch ½ Kilo —.72; Schmalsleisch ½ Kilo —.68; 20 Liter Kartoffeln 1.10.

Mannheimer Brobuttenborfe.

Weizen pfälz. neu 18.——18.25 " nordd. 18.——18.25 " nordb. " württ. Alb -.--. Roggen, pfälz. 15.75—16.— Rohlreps, beutfc. 25.25-25.50 rum. Brau —.—-Beizenmehl } Nr. 00 30.— 28.— 26.— 25.— 24.— 22.—

Roggenmehl Nr. 0) 25.50 1) 22.— Tendenz: Weizen etwas abgeschwächt. Uebriges unver-

Muthmakliches Wetter.

Jur Sonntag und Montag ist fortgesetzt größtentheils trockenes, aber auch überwiegend bewölktes Wetter zu er-

Brieffasten.

Nach Emmendingen. Wegen Raummangel mußte Artifel für die nächste Nummer zurückgestellt werden. Nach Freiburg. War bereits geseht, aber da Unter-handlungen im Zuge vorläufig zurückgestellt.

Berantwortlich: A. Enberd. Druck und Berlag ber Drucken. Berlagsgesellschaft, vormals Pölter in Emmenbingen.

Die Leuchtfraft bes Gafes

betrug im Monat November amifchen 13 und 15 Rors malterger, im Durchichnitt 13,9 Normaltergen. Die Leuchtfraft foll bei 150 Biter fründlichem Bate

tonfum 12 Normaltergen betragen. Emmenbingen, 1. Dezember 1898.

> Carl Wagner Gaswert Emmenbingen.

d lafer ++ Schreiner ++ Budbinder ++++ faufen ihre Golb- und Politurleiften am billigften in Herm. Dietlicher's Fabriklager, Freiburg, Serm. Dietlicher's Fabriflager, Freiburg, 1419 Mingftr. 28. — Ca. 350 verschiebene Mufter —

- Todesfall -10 Prozenti
exira Rabatt
auf alle schon
reduzirte Preise
während der
Invenlur-Liquidalion

Wintter
auf Berlangen
franto ins Haus.
Modebild. aratis.

Die Anzeigen, welche auf ben am Dienstag

Jahrmarkt in Emmendingen Bezug haben, wollen uns ebenfalls balbigft übermittelt

Berlag bes "Gochberger Boten."